



Böschungsaufschluss im Gewann Bürg

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Heilbronn, Stadt
Gemeinde:	Heilbronn
Gemarkung:	Heilbronn
TK25-Nr.:	6821 Heilbronn
R/H-Werte:	3519100 / 5445500



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005); Schöttle, M. (2002); Bachmann, G. H. u. Gwinner, M. P. (1979)

Beschreibung:

Im Gewann Bürg östlich oberhalb von Heilbronn ist am obersten Weinbergweg am Waldrand ein über 20 m langer und bis 4 m hoher Böschungsaufschluss freigelegt, an dem die Grenze von der Gipskeuper-Formation (km1) zur Schilfsandstein-Formation (km2) sehr gut einzusehen ist. Der Schilfsandstein liegt hier direkt den Grauen Estherienschiefern auf. Die normalerweise darüber folgenden Bunten Estherienschiefern im obersten Gipskeuper wurden aber vor Ablagerung des Schilfsandsteins erodiert (Erosionsdiskordanz, Schichtlücke). An der Unterkante der Sandsteine befindet sich eine ca. 1 m mächtige Resedimentationsbrekzie (Aufarbeitungshorizont), in der die Sandsteine von Mergelstückchen des Gipskeupers durchsetzt sind. Die Aufschluss-Böschung ist Teil des Keuperwegs.